



## Presseinformation, Seite 1 von 10

# Der neue ŠKODA KODIAQ: Die Entdeckung einer neuen Welt

- › **Discover New Grounds: Mit dem ŠKODA KODIAQ startet die Marke ihre breit angelegte SUV-Offensive und wird neue Märkte und Kunden erobern**
- › **Übertragung der ŠKODA Designsprache ins SUV-Segment; leichte, sichere Karosserie**
- › **Sehr geräumiger Innenraum, grösster Kofferraum seiner Klasse mit bis zu 2065 l Volumen**
- › **4,70 m Länge, verschiebbare Rücksitzbank Serie, auf Wunsch dritte Sitzreihe**
- › **Bis zu 2,5 t Anhängelast, Anhängerrangierassistent verfügbar**
- › **Funktionell und praktisch dank vieler neuer ‚Simply Clever‘-Details**
- › **Wegweisende Fahrerassistenzsysteme, welche oft nur in höheren Fahrzeugklassen erhältlich sind**
- › **Hochmoderne Infotainmentsysteme, neue Lösungen bei der Konnektivität mit ŠKODA Connect**
- › **Fünf Motoren (Schweiz: vier Motoren), starke Leistung bei effizientem Verbrauch**
- › **Kraftübertragung per 6-Gang-Schaltgetriebe, 6- und 7-Gang-DSG, Front- und 4x4-Antrieb (Schweiz: ausschliesslich mit 4x4-Antrieb)**
- › **Ausgewogenes Fahrwerk, optional Driving Mode Select und Dämpferregelung DCC**
- › **Markteinführung: Frühjahr 2017**

**Mladá Boleslav/Berlin, 1. September 2016 – Mit einer Länge von 4,70 m, bis zu sieben Sitzen und dem grössten Kofferraum seiner Klasse ist der ŠKODA KODIAQ das erste grosse SUV des tschechischen Automobilherstellers. Das neueste ŠKODA Modell fährt ab Anfang 2017 mit allen Stärken der Marke vor: mit einem charaktvollen Design und einem aussergewöhnlichen Raumangebot, mit praktischer Intelligenz und mit innovativen Technologien, die sonst nur in höheren Fahrzeugklassen zu finden sind. Der ŠKODA KODIAQ markiert den Beginn der breit angelegten SUV-Offensive von ŠKODA.**

„Mit dem ŠKODA KODIAQ gehen wir neue Wege und erschliessen neue Märkte“, erklärt ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier. „Mit unserem ersten grossen SUV erobern wir ein neues Segment für die Marke – und damit neue Kundengruppen. Zudem erweitert unser Neuzugang die ŠKODA Modellpalette um ein wahres bärenstarkes Modell: Durch sein Konzept, sein markantes Design und als erster ŠKODA, der auf Wunsch jederzeit online ist und damit noch mehr Komfort, Sicherheit und Informationen in Echtzeit bietet, macht er die Marke noch attraktiver. Er ist der Pionier einer breit angelegten SUV-Offensive von ŠKODA“, so Maier.





# Presseinformation, Seite 2 von 10

ŠKODA Entwicklungsvorstand Christian Strube fügt hinzu: „Der ŠKODA KODIAQ bietet alle Stärken unserer Marke: durchdachte Funktionalität, ein souveränes Raumangebot und das zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Allein die optionale dritte Sitzreihe und der grösste Kofferraum im Vergleich zum Wettbewerb machen unser neues SUV zum idealen Wegbegleiter für jede Anforderung des Tages. Und bei den Fahrerassistenzsystemen, beim Infotainment und bei der Konnektivität beweist der ŠKODA KODIAQ die Innovationskraft von ŠKODA: Hier bietet er die Technik höherer Klassen und setzt sich damit an die Spitze seines Segments.“

## Das Exterieurdesign

Der ŠKODA KODIAQ ist ein Allrounder: Das SUV eignet sich für das Business ebenso gut wie für Familie und Freizeit – und fährt auch dort problemlos weiter, wo die befestigte Strasse endet. Das Design, mit dem die Marke ihre neue Formensprache ins SUV-Segment überträgt, spiegelt seinen vielseitigen Charakter wider: Der ŠKODA KODIAQ zeichnet sich durch ein markantes Zusammenspiel von eleganter Linienführung, sportlichen Konturen und einem robusten Stand aus, was einen hohen Wiedererkennungswert erzeugt.

Alle Linien am ŠKODA KODIAQ sind klar, präzise und scharf gezeichnet – das gilt speziell für die markante, stark unterschrittene Schulterlinie. An der Front symbolisieren doppelte horizontale Linien Schutz und Stärke. Der breite, dreidimensional gestaltete Kühlergrill wirkt markant und gibt den robusten Charakter vor. Die flachen, keilförmigen Scheinwerfer, die fließend in den Kühlergrill übergehen, geben dem ŠKODA KODIAQ eine unverwechselbare Optik. Dabei bilden je zwei naheliegende Scheinwerfer ein prägnantes Vier-Augen-Gesicht. Sie zeichnen sich durch ihre kristalline Struktur aus, die sich auch in anderen Details, wie den Rückleuchten, wiederfindet. ŠKODA Chefdesigner Jozef Kabaň und sein Team wurden hier von der traditionellen tschechischen Kristallglaskunst inspiriert, was sich auch in einem effektvollen Spiel von Licht und Schatten auf den stark konturierten Flächen des SUV zeigt.

In der Seitenansicht weisen der lange Radstand und die kurzen Überhänge auf den grossen Innenraum hin. Die Radhäuser sind leicht eckig gestaltet – ein tragendes Element der SUV-Designsprache bei ŠKODA. In den Heckleuchten sind serienmässig LEDs im Einsatz, das Schlusslicht ist in der ŠKODA typischen C-Grafik gestaltet. 14 Lackierungen – vier Uni- und zehn Metallic-Farben – stehen zur Auswahl. Die Optik der Anbauteile variiert entsprechend der drei Ausstattungslinien Active, Ambition und Style, in denen der ŠKODA KODIAQ auf Wunsch vorfährt.

## Die Karosserie

Mit seinen Abmessungen bewegt sich der ŠKODA KODIAQ am oberen Rand des Kompakt-segments. Er ist 4697 mm lang, 1882 mm breit und (inklusive der Dachreling) 1676 mm hoch, sein Radstand misst 2791 mm. Er basiert auf dem Modularen Querbaukasten des Volkswagen Konzerns, in dem strikter Leichtbau eine grosse Rolle spielt. In der



# Presseinformation

, Seite 3 von 10

Karosserie bildet ein Verbund aus formgehärteten Blechen das ultrahochfeste Rückgrat. Mit dem Basis-TSI wiegt das grosse SUV leer (ohne Fahrer) lediglich 1540 kg.

Die Torsionssteifigkeit, die Fertigungspräzision, der Schwingungskomfort und die Crashesicherheit sind ebenfalls souverän. Dank hohen aerodynamischen Feinschliffs erzielt das grosse SUV einen  $c_w$ -Wert von nur 0,33.

## Der Innenraum

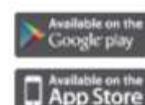
ŠKODA typisch ist das Platzangebot: Der ŠKODA KODIAQ ist nur 40 mm länger als der ŠKODA OCTAVIA, bietet jedoch für das SUV-Segment einen überdurchschnittlich grossen Innenraum. Die Übertragung der gegebenen Aussenmasse auf die Nutzung des aussergewöhnlichen Innenraums, beweist erneut die hohe Ingenieurskunst der Marke. Die Innenraumlänge des grossen SUV beträgt 1793 mm, die Ellbogenfreiheit vorn 1527 mm und hinten 1510 mm. Der Kopfraum misst vorne 1020 mm und hinten 1014 mm. Die Kniefreiheit im Fond beträgt bis zu 104 mm.

Auch das Interieur des grossen SUV wirkt beschützend und robust. Das prägnante Design des Exterieurs wird im Innenraum fortgeführt: Die doppelte Linienführung findet sich an der Instrumententafel wieder, ihre Front ist dreidimensional gestaltet. Starke vertikale Elemente wie die vier grossen Luftdüsen sind für den Innenraum charakteristisch. Das grosse Display teilt die Instrumententafel in zwei gleichwertige Zonen für Fahrer und Beifahrer.

ŠKODA typisch sind die hohe Verarbeitungsqualität und die logische, intuitiv verständliche Bedienung. Die grossen Rundinstrumente sind präzise und klar gezeichnet. Das Lenkrad steht in unterschiedlichen Ausführungen zur Auswahl – bis hin zum beheizbaren Kranz. Die optionale Dreizonen-Climatronic, die ein eigenes Bedienteil für den Fahrzeugfond mitbringt, ist ein weiteres Element, welches oftmals nur in höheren Fahrzeugklassen zu finden ist. Die elektromechanische Parkbremse wird über eine Taste aktiviert.

Für die vorderen Sitze sind zahlreiche Komfortausstattungen erhältlich. Sie sind wahlweise beheizbar, belüftbar und elektrisch einstellbar inklusive einer Memory-Funktion. Auch die Rücksitzbank des ŠKODA KODIAQ ist äusserst variabel: Sie lässt sich im Verhältnis 60:40 umklappen, serienmässig um 18 cm längs verschieben und die Lehnenneigung ist individuell einstellbar. Auf Wunsch gibt es zwei weitere Sitze in der dritten Reihe – der ŠKODA KODIAQ ist der erste Siebensitzer von ŠKODA.

Alternativ zu den serienmässigen Stoffbezügen werden eine Stoff-Leder-Kombination sowie Leder- oder Alcantara-Bezüge angeboten. Die Dekorflächen sind in fünf Ausführungen erhältlich. Bei Dunkelheit setzt die optionale Ambientebeleuchtung individuelle Akzente im Innenraum. Sie ist in den Türleisten integriert und lässt sich in zehn Farben regeln.





# Presseinformation, Seite 4 von 10

## Der Gepäckraum

Mit 720 bis 2065 l (bei umgeklappter Rücksitzbank) Volumen bietet der ŠKODA KODIAQ den grössten Gepäckraum seiner Klasse. Wenn der optionale Beifahrersitz mit klappbarer Lehne an Bord ist, passen Gegenstände bis zu 2,80 m Länge in das SUV. Optional gibt es eine elektrische Heckklappe, die sich – als weitere Sonderausstattung – auch per Fusssteuerung sowie per Innenraum-Taste öffnen und schliessen lässt. Der ŠKODA KODIAQ kann mit dem Antriebsstrang TDI/DSG/4×4-Antrieb einen Anhänger bis zu 2,5 t Gewicht ziehen. Dafür ist eine elektrisch entriegelbare Anhängerkupplung erhältlich.

## Die Ausstattung

Dass ein ŠKODA immer etwas mehr Auto fürs Geld bietet, zeigen auch die im ŠKODA KODIAQ erhältlichen ‚Simply Clever‘-Lösungen – praktische und komfortable Helfer für den Alltag, die für die Marke typisch sind. Zu ihnen gehört beispielsweise der Türkantenschutz: Dieser fährt dank vorgespannten Federn beim Öffnen der Tür selbsttätig aus und verhindert, dass die harte Metallkante der Tür in Kontakt mit der Garagenwand oder dem danebenstehenden Auto kommt. Beim Schliessen der Tür klappt die Leiste von selbst wieder ein. Diese ‚Simply-Clever‘-Lösung verhindert so Kratzer und Beulen am eigenen und auch am benachbarten Fahrzeug. Auf Wunsch ebenfalls erstmals in einem ŠKODA an Bord sind die elektrische Kindersicherung für die Fondtüren, die In-Car-Kommunikation sowie Schlaf-Kopfstützen. Alles in allem bietet der ŠKODA KODIAQ mehr als 30 ‚Simply Clever‘-Lösungen an, darunter sieben neue.

## Die Fahrerassistenzsysteme

ŠKODA schickt sein grosses SUV mit einer breiten Palette an Fahrerassistenzsystemen auf die Strasse – viele von ihnen sind bisher nur aus oberen Fahrzeugklassen bekannt. Einige Systeme sind serienmässig an Bord, die anderen auf Wunsch einzeln oder auch im Paket erhältlich.

Eine Innovation im Portfolio ist der Anhängerrangierassistent (Trailer Assist): Wenn der ŠKODA KODIAQ einen Trailer zieht, übernimmt das System bei langsamer Rückwärtsfahrt das Lenken. Zusätzlich bremst der neue Rangierbremsassistent (Manoeuvre Assist) beim Rückwärtsfahren, sobald er ein Hindernis hinter dem Auto erkennt. Das System wird durch eine erweiterte Funktion der hinteren Parksensoren gesteuert.

Ebenfalls ein Novum für die Marke ist das System Area View: Dank der Weitwinkelobjektive in den Umgebungskameras, die sich im Front- und Heckbereich sowie in den Aussenspiegelgehäusen des ŠKODA KODIAQ befinden, werden vielseitige Ansichten vom direkten Umfeld des Autos auf dem Bordmonitor angezeigt. Darunter eine virtuelle Draufsicht und 180-Grad-Bilder aus den Bereichen von Front und Heck. Damit wird das Fahren in unübersichtlichen Situationen oder in rauem Terrain erleichtert.





# Presseinformation, Seite 5 von 10

Der serienmässige Front Assist inklusive City-Notbremsfunktion kann gefährliche Situationen, die mit Fussgängern oder anderen Fahrzeugen vor dem Auto entstehen, per Radar erkennen. Wenn nötig, warnt er den Fahrer und leitet bei Bedarf eine Teilbeziehungsweise Vollbremsung ein. Die City-Notbremsfunktion ist bis 34 km/h aktiv. Der vorausschauende Fussgängerschutz (Predictive Pedestrian Protection) ergänzt den Front Assist.

Auch das Adaptive Cruise Control (ACC) arbeitet Radar-gestützt und hilft dem Fahrer dabei, die gewählte Geschwindigkeit und den gewünschten Abstand des ŠKODA KODIAQ zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Der Lane Assist, Blind Spot Detect und Rear Traffic Alert unterstützt den Fahrer beim Halten der Spur, sichert den Spurwechsel per Heckradar ab und hilft beim Rückwärts-Ausparken. Ist der Lane Assist gemeinsam mit dem ACC und einem DSG-Getriebe an Bord, kommt der Traffic Jam Assist als zusätzliche Funktion hinzu. Er hält die Geschwindigkeit und bremst im zähfliessenden Verkehr. Zudem wird das Fahrzeug über die Spurhalte-Funktion bis zu einer Geschwindigkeit von 65 km/h in der Spur gehalten.

Die Müdigkeitserkennung erkennt Müdigkeiterscheinungen beim Fahrer und bittet ihn daraufhin, eine Pause einzulegen. Beim Emergency Assist, ebenfalls nur in Kombination mit DSG-Getriebe, handelt es sich um eine weitere gemeinsame Funktion des ACC und des Lane Assist. Bei drohender Fahruntüchtigkeit des Fahrers kann das System das grosse SUV bis zum Stillstand abbremsen. Der Crew Protect Assist, der in zwei Varianten zur Wahl steht, schliesst bei einem drohenden Unfall Fenster und Schiebedach und strafft die Sicherheitsgurte automatisch. Wenn es zum Crash kommt, verhindert die serienmässige Multikollisionsbremse, dass der ŠKODA KODIAQ unkontrolliert weiterrollt. Der kamerabasierte Travel Assist mit Verkehrszeichenerkennung präsentiert Tempolimits und andere Schilder als Grafiken im Bordcomputer und auf dem Navigationsgerät.

## ŠKODA Connect

Mit seinen Infotainment- und Konnektivitätslösungen zeigt das grosse SUV von ŠKODA wie ein SUV immer online sein kann. Mit den neuen wegweisenden und innovativen mobilen Online-Diensten stellt ŠKODA eine neue Dimension an Navigation, Information und Unterhaltung vor. Gleichzeitig hilft ŠKODA Connect mit Fahrzeug-Fernzugriff und Assistenz.

Das ŠKODA Konnektivitätssystem umfasst zwei Kategorien: Die Services von Infotainment Online stellen mehr Informationen und Navigation in Echtzeit sicher. ŠKODA Connect dient dem Fahrzeug-Fernzugriff sowie der Assistenz.

Infotainment Online umfasst eine Online Traffic Information, die den Verkehrsfluss auf der gewählten Route in Echtzeit anzeigt. Der Dienst Google Earth (für das System Columbus verfügbar) bettet den Streckenverlauf in die topografischen Ansichten von Google ein, Google Street View (für das System Columbus verfügbar) zeigt die Strassenansicht des Ziels. Das Kartenupdate sowie die Services Kraftstoffpreise,





# Presseinformation

, Seite 6 von 10

Parkplatzinformationen, Nachrichten online, Wetterinformationen und My Points of Interest runden das Infotainment-Paket ab. Infotainment Online-Dienste sind nach dem Neukauf des Autos drei Jahre lang gebührenfrei und im Anschluss gegen Aufpreis erhältlich.

Unter den ŠKODA Connect-Diensten ist der E-Call nach einem Unfall der wichtigste: Der sogenannte Emergency Call (eCall) geht an eine Notrufzentrale, wenn ein Rückhaltesystem ausgelöst hat. Dieser ist serienmässig in die ŠKODA Connect Dienste integriert. Ergänzend gibt es eine Benachrichtigungsfunktion bei leichten Unfällen sowie einen Pannennotruf. Ebenfalls in den ŠKODA Connect-Diensten enthalten sind die Proactive Services. Werden diese aktiviert, werden rechtzeitig vor einem Wartungstermin alle notwendigen Daten an die Werkstatt geschickt. Der dritte ŠKODA Connect-Dienst ist der sogenannte Remote Access.

Neu bietet ŠKODA auch eine App an: die ŠKODA Connect App, mit der weitere Services abgerufen und gesteuert werden können. Zum Beispiel alarmiert das Smartphone den Halter, wenn sein Auto von einem Dritten auf eine Weise bewegt wird, die er nicht gestattet hat – etwa zu schnell oder ausserhalb einer definierten Zone. Die Routenplanung kann über die App von Zuhause auf die Navigation im Fahrzeug transferiert werden.

Mit SmartLink all-in-one kommen im ŠKODA KODIAQ nicht nur Apple CarPlay, Android Auto und MirrorLink™ in das neue SUV, die App integriert erstmals auch SmartGate unter ihrem Dach. So sind mit nur einer App alle beliebten Dienste wie Navigationsdaten, Musik und Nachrichten sowie alle relevanten Fahrzeugdaten über das Infotainmentsystem des Autos verfügbar – und das bei jeder Ausstattungsstufe.

## Die Infotainmentsysteme

Die Musik- und Infotainmentsysteme im ŠKODA KODIAQ entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Sie arbeiten schnell, bieten hochmoderne Funktionen und Schnittstellen und besitzen kapazitive Touch-Displays im Glas-Design – sie reagieren bereits auf Fingerberührung und nicht erst auf Druck. Die Grundfunktionen werden bedienfreundlich über physische Tasten und Drehregler gesteuert.

Das Infotainmentsystem Swing mit seinem 6,5 Zoll-Bildschirm ist Serie. Es lässt sich bereits mit einer Bluetooth-Anbindung für das Smartphone und mit ŠKODA SmartLink ergänzen. SmartLink holt die Standards Apple CarPlay, Android Auto und MirrorLink™ an Bord. Wenn der Kunde sein Telefon an den USB-Port anschliesst, öffnet sich auf dem Infotainmentdisplay die entsprechende Umgebung.

Das optional erhältliche Infotainmentsystem Bolero bringt einen hochauflösenden 8,0 Zoll-Touchscreen inklusive der Funktion In-Car-Communication (ICC) mit. Hier zeichnet das Freisprech-Mikrofon die Sprache des Fahrers auf und überträgt sie über die Fond-Lautsprecher nach hinten.





# Presseinformation, Seite 7 von 10

Das Navigations-Infotainmentsystem Amundsen erweitert die Fähigkeiten des Systems Bolero um eine Navigationsfunktion und einen speziellen Anzeigemodus für das Fahren im Gelände oder auch in engen Parkhäusern. Beim Top-Infotainmentsystem, dem Navigationssystem Columbus, kommen ein 64 GB-Flashspeicher und ein DVD-Laufwerk hinzu. Das LTE-Modul bringt den ŠKODA KODIAQ mit hoher Geschwindigkeit online. Über einen WLAN-Hotspot können die Passagiere mit ihren mobilen Geräten nach Belieben surfen, streamen und mailen.

Attraktive Zusatzkomponenten runden das Hardware-Angebot im ŠKODA KODIAQ ab: Die Phonebox lädt das Smartphone induktiv nach dem Qi-Standard auf und bindet es an die Autoantenne an – beides erfolgt kabellos. Das CANTON Soundsystem verfügt über zehn Lautsprecher inklusive Subwoofer und bietet eine Leistung von 575 W.

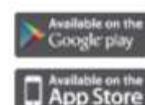
Optional kann der ŠKODA KODIAQ mit Tablet-Haltern ausgestattet werden, die sich an den Kopfstützenaufnahmen der Vordersitze einklinken lassen. Die Geräte lassen sich über optionale 230-Volt- und USB-Steckdosen aufladen.

## Die Motoren

Fünf Aggregate, zwei TDI- und drei TSI-Motoren, bilden die Motorenpalette zum Verkaufsstart des ŠKODA KODIAQ (Schweiz: vier Aggregate, zwei 2.0 TDI-Motoren sowie ein 1.4 TSI und ein 2.0 TSI-Motor). Ihre Hubräume betragen 1,4 und 2,0 l, die Leistungsspanne reicht von 92 kW/125 PS bis 140 kW/190 PS (Schweiz: ab 150 PS). Diesel wie Benziner sind Turbo-aufgeladene Direkteinspritzer und erfüllen die Anforderungen der EU-6-Abgasnorm. Bei allen Motoren tragen ein Start-Stopp-System, eine Bremsenergierückgewinnung und ein leistungsfähiges Thermomanagement dazu bei, dass der Verbrauch trotz der satten Kraftentfaltung niedrig bleibt.

Der 2,0 TDI steht in zwei Stufen zur Auswahl. In der ersten Stufe gibt er 110 kW (150 PS) und 340 Nm ab. Die Top-Ausführung bringt es auf 140 kW (190 PS) und wuchtet 400 Nm auf die Kurbelwelle. Der Einsteiger-TDI begnügt sich auf 100 km im Mittel mit 5,0 l Diesel (131 g CO<sub>2</sub>/km). Der stärkste Diesel beschleunigt das grosse SUV in 8,6 s aus dem Stand auf 100 km/h und weiter bis 210 km/h Spitze.

Zwei 1,4 TSI (Schweiz: ein 1.4 TSI mit 150 PS) und ein 2,0 TSI bilden die Ottomotoren-Palette. Der kompakte Vierzylinder gibt in der Basisversion 92 kW (125 PS) und 200 Nm Drehmoment ab. Sein NEFZ-Verbrauch beträgt 6,0 l pro 100 km, entsprechend 140 g CO<sub>2</sub>/km. In der stärkeren Version bietet der 1,4-Liter 110 kW (150 PS) und 250 Nm Drehmoment auf; sein ACT-System (Active Cylinder Technology) schaltet bei niedriger Last und Drehzahl den zweiten und dritten Zylinder ab. Beim Top-Benziner, dem 2,0 TSI, sorgt ein neues Brennverfahren für hohe Effizienz. Die Leistung beträgt 132 kW (180 PS), das Drehmoment 320 Nm.





# Presseinformation, Seite 8 von 10

## Die Kraftübertragung

Der ŠKODA KODIAQ fährt mit unterschiedlichen Kraftübertragungs-Technologien vor. Je nach Motorisierung gibt es ein Sechsgang-Schaltgetriebe oder DSG-Getriebe mit sechs beziehungsweise sieben Gängen.

Das neue 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe feiert bei ŠKODA seine Premiere. Es handelt sich um eine Variante, die für starke Motorisierungen bis 600 Nm Drehmoment konstruiert ist. Das DSG-Getriebe ist in sehr kompakter Bauweise ausgeführt und ermöglicht blitzschnelle und komfortable Gangwechsel.

Der Fahrer kann das 7-Gang-DSG im automatischen Modus D und S betreiben oder mit dem Wählhebel beziehungsweise den Schaltwippen am Lenkrad manuell steuern. Wenn in der optionalen Fahrprofilauswahl Driving Mode Select der Eco-Modus gewählt ist, wird eine Freilauffunktion aktiv: Sobald der Fahrer im Bereich über 20 km/h den Fuss vom Gas nimmt, wird der Motor vom Antrieb abgekoppelt – der ŠKODA KODIAQ segelt.

Die beiden Top-Motoren – der TDI mit 140 kW (190 PS) und der TSI mit 132 kW (180 PS) – sind mit dem 7-Gang-DSG und Allradantrieb verbunden. Diese Kombination ist neu bei ŠKODA. Für den 1,4 TSI mit 110 kW (150 PS) und Allradantrieb ist das manuelle 6-Gang-Getriebe oder ein 6-Gang-DSG zu haben. Der Basis-Diesel mit 4x4-Antrieb wird mit dem manuellen 6-Gang-Getriebe oder dem 7-Gang-DSG angeboten.

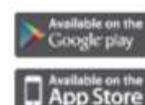
Die Motorisierungen mit 4x4-Antrieb sind mit elektronischer Regelung ausgestattet. Der Allradantrieb liefert ein grosses Plus an Traktion, Stabilität und Fahrsicherheit – auch abseits der asphaltierten Strasse.

Das Herzstück des 4x4-Antriebs ist eine elektronisch geregelte Lamellenkupplung. Das Allradsystem arbeitet intelligent und schnell. Sein Steuergerät errechnet permanent das ideale Antriebsmoment für die Hinterachse, Traktionsverluste sind wegen einer vom Fahrzustand abhängigen Vorsteuerung nahezu ausgeschlossen. Im Schub oder bei geringerer Last erfolgt der Antrieb kraftstoffsparend über die Vorderachse.

## Das Fahrwerk

Im Fahrwerk des ŠKODA KODIAQ steckt ebenfalls geballtes Know-How. Die Bauteile der MacPherson-Vorderachse bestehen teilweise aus Aluminium, die stählerne Vierlenker-Hinterachse nimmt die Längs- und Querkräfte voneinander getrennt auf. Die Servolenkung, die einen effizienten elektromechanischen Antrieb nutzt, vermittelt exakten Fahrbahnkontakt und arbeitet eng mit einigen Assistenzsystemen im ŠKODA KODIAQ zusammen.

Serienmässig ist das grosse SUV von ŠKODA in den Ausstattungslinien Active und Ambition mit 17 Zoll-Rädern ausgestattet, bei der Linie Style sind 18-Zöller Standard. Das Options-Programm reicht bis zu glanzgedrehten 19 Zoll-Rädern. Die Bremsen – mit





# Presseinformation, Seite 9 von 10

grossen innenbelüfteten Scheiben vorn – sind stark und standfest. Bei zügiger Kurvenfahrt macht die elektronische Differenzialsperre XDS+, eine Funktion der Stabilisierungskontrolle ESC, das Handling noch flüssiger und sicherer.

Auf Wunsch gibt ŠKODA seinem grossen SUV die Fahrprofilauswahl Driving Mode Select mit. Sie erlaubt es dem Fahrer, die Arbeitsweise des Motor- und DSG-Managements, der Servolenkung, der Klimaanlage und weiterer Systeme in den Modi Normal, Eco, Sport und Individual zu variieren. Die 4x4-Versionen bieten ergänzend einen Snow-Modus, dieser ist für die Fahrt auf Strassen bestimmt und hat keine Geschwindigkeitsbegrenzung. Der Snow-Modus passt die Arbeitsweise der Systeme ABS, ASR, ACC (falls an Bord), des Motormanagements und der elektronisch geregelten Allrad-Lamellenkupplung an die glatte verschneite Fahrbahn an.

Als weitere Options-Lösung steht die adaptive Fahrwerksregelung DCC (Dynamic Chassis Control) zur Auswahl, eingebunden in die Fahrprofilauswahl Driving Mode Select. Hier regeln elektrische Ventile die Arbeit der Dämpfer je nach Situation. In Verbindung mit dem Driving Mode Select passt sich das System an den Fahrstil des Fahrers an und manövriert ihn sicher über die Strasse. Mit DCC kann der Fahrer zwischen den Modi Comfort, Normal oder Sport wählen.

Und der ŠKODA KODIAQ fährt auch dort weiter, wo die befestigte Strasse endet. Durch einen einfachen Tastendruck gelangt der Fahrer in den Offroad-Modus (Option für die 4x4-Versionen im Zusammenspiel mit der Fahrprofilauswahl Driving Mode Select). Hier stellen das Fahrwerk, das Motormanagement und die Bremsen ihre Arbeitsweise speziell auf raues Gelände ein. Dabei geht es vor allem um das Anfahren und die Traktion sowie um die Verzögerung. Im Offroad-Modus hilft der Bergabfahrassistent durch entsprechendes Einbremsen, Abfahrten im rauen Gelände sicher zu meistern.

## Weitere Informationen:

Emanuel Steinbeck, PR ŠKODA  
Tel. 056 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch  
www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Silke Rosskothén  
Leiterin Produktkommunikation  
T +420 326 811 731  
silke.rosskothén@skoda-auto.cz

Ann Harder  
Produktkommunikation  
T +420 326 811 769  
ann.harder@skoda-auto.cz



# Presseinformation, Seite 10 von 10

## ŠKODA AUTO

- > ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- > verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, YETI sowie KODIAQ und SUPERB.
- > lieferte 2015 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt mehr als 26.600 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

